



Patienteninformationsblatt VRE (Vancomycin Resistente Enterokokken)

○ Was ist VRE?

Enterokokken sind Bakterien, die normalerweise im Darmtrakt des Menschen zu finden sind. Ein Teil dieser Enterokokken hat jedoch eine ausgeprägte Widerstandsfähigkeit gegen verschiedene Antibiotika, wie z. B. das Antibiotikum Vancomycin, entwickelt.

Diese widerstandsfähigen Bakterien werden Vancomycin resistente Enterokokken (VRE) genannt.

○ Was ist der Unterschied zwischen einer Besiedlung und einer Infektion?

Besiedlung bedeutet, dass VRE auf oder im Körper anwesend sind, ohne eine Erkrankung zu verursachen.

Infektion bedeutet, dass VRE eine Erkrankung ausgelöst haben.

○ Wo werden VRE gefunden?

Hohe Konzentrationen an VRE finden sich bei den Betroffenen im Darm und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden. In geringeren Konzentrationen können sie sich auch im direkten Umfeld eines besiedelten Patienten befinden.

Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen

○ Wer erkrankt an VRE?

VRE-Infektionen können sich bei Patienten entwickeln, deren Immunsystem geschwächt ist oder die offene Wunden, vorgeschädigte Haut oder einen Harnweg- oder Gefäßkatheter haben. Bei diesen Patienten kann es dazu kommen, dass VRE aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen.

○ Sind VRE behandelbar?

Ja. Trotz der Resistenzeigenschaft gibt es noch Antibiotika, die erfolgreich zur Behandlung eingesetzt werden können.

Patienten, die nur mit VRE besiedelt, d.h. ohne Krankheitszeichen sind, benötigen keine Behandlung.

○ Können VRE auf andere Patienten übertragen werden?

VRE können durch Kontakt direkt (z. B. Hände) oder indirekt (z. B. umgebende Flächen) übertragen werden. VRE sind für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich.

Für die Krankenhäuser sind Maßnahmen festgelegt, um die Verbreitung von VRE zu verhindern. Die Einhaltung der Händedesinfektion ist die wichtigste Maßnahme.

○ Welche Maßnahmen erfolgen

- Isolierung in einem Einzel- bzw. Mehrbettzimmer mit anderen VRE-Patienten kann notwendig werden. Die Türen müssen nicht geschlossen bleiben. Der VRE-Patient sollte eine eigene Toilette bzw. einen eigenen Toilettenstuhl benutzen.
- Der Patient wird von dem behandelnden Arzt aufgeklärt und in die Einhaltung von wichtigen Hygienemaßnahmen eingewiesen, z. B. Händedesinfektion.
- Zur Kontrolle können gelegentlich bei dem VRE-Patienten ein Abstrich vom Dammbereich, Stuhlproben, Urinproben und evtl. Proben an anderen Körperstellen entnommen und auf VRE untersucht werden.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen bei der Behandlung Schutzkleidung (Kittel/Schürze, Handschuhe und eventuell Mund-Nasen-Schutz).

○ Wie lange bleibt ein VRE-Patient isoliert?

Die Isolierung wird aufgehoben, wenn kein Risiko der Übertragung mehr besteht.

○ Darf ein VRE-Patient Besucher empfangen?

VRE-Patienten können Besucher empfangen. Kontakte wie Berührungen oder Umarmen sind unbedenklich. VRE sind für gesunde Menschen nicht gefährlich.

Besucher sollen sich vor dem Betreten des Patientenzimmers bitte beim Stationspersonal melden, damit eventuell notwendige Schutzmaßnahmen besprochen werden können. Unabhängig davon sollen sich Besucher immer beim Betreten und beim Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren.

○ Sind besondere Vorkehrungen vor Entlassung notwendig?

Nein. Im häuslichen Bereich ist die normale Hygiene ausreichend.

○ Falls Sie weitere Fragen haben,

stehen Ihnen die Ärzte, das Pflegepersonal und die Krankenhaushygiene zur Verfügung.